

**SILVRETTA
SKI-ARENA
ISCHGL**
AUSTRIA · 1400—2900 m
1980

4341 Kinder oder Einheits
Tageskarte
Ischgl-Samnaun
Kinder oder Einheimis
Preis laut Tarif inkl. 8% USt
Verfalltag
15. MRZ
Nicht übertragbar
Farte sorgfältig
Lehandedn
Nicht falten
Guhl Scheitler Au
4-4/ Assch Basel



- UND WIEDER
- IDALM -
ABER OHNE
NEPPOMUKHOTEL



SCHRÖBER
HOLZHÄUSER
KINDL H.
Weiss
TIENPOINTNER
STRASSER
MATTERSBERGER
VERGÖßNER
NEUNER M.
PFLEGER
TRETZER



PFLEGER - ARNO
MIT LEIH-SCHI
MIT AUFGEKLEBTER
SICHERHEITS -
BINDUNG.

(A)

ALARME

TABAKREGIE - KDO

3.4. FEHLALARM TLF 1+2 - LLF
24 MANN

(A)

9.4. ABSAM - TRENTINI

CHEMIE - LAGER - SCHMELZOFEN -
DACHRAUMBRAND -
KRAUT UND RÜBEN -
GEFAHR AN ALLEN ECKEN!

Brand in Absam-Eichtat

Am Mittwoch, 9. April, brach um 7.15 Uhr im Areal der Firma Trentini in Eichtat ein Brand aus. Durch Austritt von Öl aus einer schadhafte Oelleitung am Schmelzofen entstand ein Schadenfeuer, das die Dachkonstruktion erfaßte und nur durch das rasche Eingreifen der Betriebsfeuerwehr Swarovski, der Freiw. Feuerwehren von Hall, Absam und Mils eingedämmt werden konnte. Die Freiw. Feuerwehr Heiligkreuz übernahm den Brandschutz für den übrigen Bereich.

(A)

11.4. HALL - SALZBURGERSTR.

(ELISKASES - PLATTNER)

FF. HALL KDO
TLF 1-2. LLF. RM
MILS. TLF. LLF
ABSAM. TLF
HL. KREUZ LLF

URSACHE -
UNGEKLÄRT.

LT. GENDARMERIE



OSTANSICHT



WESTANSICHT



NEUBAU - HERBST 80



(A)

ALARME

20.4 Faistenbergerstrasse
 ÖL-EINSATZ
 KDO - ÖL - 3 MANN

Feuer in Abstellraum
 HALL i. T. Gegen 21 Uhr brach am Sonntag im Nebenhaus des Gasthauses Schwarzer Adler in Hall i. T. in einem im Erdgeschoß gelegenen Abstellraum aus bisher noch ungeklärter Ursache ein Brand aus. Im Abstellraum waren verschiedene alte Gegenstände — ein defektes Moped, ein Faß Altöl und Gerümpel — gelagert. Das Feuer konnte von der Freiwilligen Feuerwehr Hall, bevor es sich ins Obergeschoß ausbreitete, gelöscht werden.



(A)

HALL

20.4. Zimmerbrand
 GASTHOF -
 SCHWARZER ADLER
 KELLERRAUM.
 Starke Rauchentwicklung
 NEBENHAUS
 KLINGLER.
 KDO - TLF 1 + 2 - LIF.
 24 MANN

Öffentlicher Dank
 der Stadtfeuerwehr Hall für ihr rasches und wirksames Eingreifen beim Brand in unserem Hause am 20. April 1980.
 Familie Moser
 Gasthof „Schwarzer Adler“

(E)

HALL

1.5. SPARBEREGG 10
 ÖL-TANK
 IM KELLER
 LECK.
 4 MANN

Bericht der Stadtfeuerwehr
 Der Monatsbericht der Stadtfeuerwehr Hall weist sechs Brände und 3 technische Einsätze auf. Der Brand am Sonntag, 20. April, in der Mustergasse 2 hätte gefährliche Ausmaße annehmen können. Der Vollbrand in der Hausmitte und die starke Rauchentwicklung, die sich bis in die Dachbodenteile und Nachbarobjekte ausbreiteten, machten den Einsatz mit schwerem Atemschutz notwendig. Der Brand konnte noch vor dem Ausbruch in die Stockwerke lokalisiert werden.
 * Eine Bitte des Feuerwehrkommandos. Die Pulverlöcher, die in den Häusern, Werkstätten, Autos usw. angebracht sind, dienen der raschen Selbsthilfe. Bei einigen Bränden der letzten Zeit zeigte sich die Unkenntnis in der Bedienung dieser Geräte. Jeder im Haus sollte sich immer wieder mit den Handgriffen zur Benützung dieser Feuerlöcher vertraut machen und sich in die Lage versetzen: Was würde ich im Ernstfall tun? Damit wären Sie schon ein halber Feuerwehrmann.

(A)

ALARME

6.5. SCHLOSSERCASSE.

Simader

Zeit - 9.30 KDD - TLF - LIF 12 MANN

Hall i. T. Am Dienstagmorgen wollte der 22-jährige Manfred Simader im aufgelassenen Selchraum des elterlichen Betriebes in Hall i. T. Reste von Kupferkabeln verbrennen. Dazu legte er sie auf den Kaminrost und übergieß sie mit Benzin. Durch das Anzünden kam es zu starker Rauchentwicklung. Die Feuerwehr Hall konnte den Brand sofort löschen und ein Ausbreiten verhindern. Simader erlitt Brandwunden im Gesicht.

(A)

17.5. RÖHREN - WERK - HOCHOFEN.

OFEN - DEFEKT.

ABSICHERUNGEN

KDD - TLF - LIF 12 MANN + BF. TEM

(A)

21.5. GASTHOF - MILSERBRÜCKE

Küchenbrand

(OFM. OBERHOFER ROBERT ERLEDIGTE

EINSATZ IM PFUSCH)

(A)

HALL

22.5 ALTER ZOLL

Bahnböschung

14.10 - TLF - LIF - 15.00 UHR

(A)

29.5 KURFWURST

FEHLALARM

Zeit 23.45 UHR 20 MANN

(A)

VOLDERWALD

31.5 AUTOUNFALL KDD - RÜST - 8 MANN

Metz

METZLEITER DL-30
IN HALL

Grosser
Bahnhof mit
Sekt und ALLEM
DRUM - HERUM



PROBLEME -

Die Lieferung
war für Herbst
geplant - Geräte -
haus -
woher mit der
SCHÜSSEL?

VORLÄUFIGE
EINSTELLUNG
LANDES -
FEUERWEHR -
SCHULE.



(A) ALARME

1. G. KANALE - GRANDE

FASSERGASSE

AUCH HIER MIT ALLEM - DRUM - HERUM - PÄMPEN - PÄMPEN -

(A)

3. G. TRM - Müllhard

3. G. FEHLALARM - ANISER GASTHOF

— II — KRANKENHAUS
2 X.

(A)

HALL

12. G. Gilmsstrasse - Kellerhard

zeit - 10.15 12 MANN

KDO - TCF 1 + 2

PLETZER HANSI - 1. ANSCHICK VOM KdL. STELLVERTR.

WAR NICHT AM FAHRZEUG.



INTERSCHUTZ 80 DER ROTE HAHN

Internationale Ausstellung für Brand- und Katastrophenschutz, 7.-15. Juni in Hannover

International Exhibition on Fire and Catastrophe Prevention, 7th - 15th June in Hanover

Exposition internationale de la lutte anti-incendies et anti-catastrophes, du 7 au 15 Juin, à Hanovre

Ihr Rüstzeug für die nächsten 10 Jahre!

ENORM - WERTVOLL

DM 5,-
incl. 13% MWST
Vom Umlaufsch und
von Rückvergütung
ausgeschlossen.



Fachlich - WERTVOLL

FACHLICH - SEHR - WERTVOLL

Berufsbildend -

FACHLICH - WISSENSWERT

Fachliches - Rüstzeug

GARANTIE

WER WAR DABEI
(EIGENHÄNDIG)

MATTERSBERGER
GRABER W.

WALDER I.

Mihalits

DWORAK

WALDER II.

[Signature]



1 053855

**INTERSCHUTZ 80
DER ROTE HAHN**
+ 25. Deutscher Feuerwehrtag
HANNOVER 7.-15.6.1980

Vereinigung zur Förderung
des Deutschen Brandschutzes e.V.
Deutsche Messe- und Ausstellungs-AG
Messegelände, D-3000 Hannover 82

Tagesausweis

GEBLIEBEN - WERTVOLL
EXKURSION
EXKURSION



EXKURSION
EXKURSION

RAHMENPROGRAMM
= IM RAHMEN
EXKURSION

EXKURSION -
Night-Club - Cabaret

Nightclub D'Amour
Besuchen Sie: NIGHTCLUB - CABARET
Broadway Bar

QUITTING Hotel
Hamburger Hof
Parisstr. 10-12
6000 Frankfurt 1991



EXKURSION
EXKURSION
EXKURSION

am 20., 21. und 22. Juni 1980

18. Tiroler Leistungsbewerben in Landeck



BRONZE

370
PUNKTE

die können das



GK	SCHRÖTTER	KL.
ME	KIENTPOINTNER	
MA	VERGÖRER	A.
AF	PFLEGER	A.
AM	TRETTLER	H.
WSF	SCHWITZER	D.
WSM	PLETZER	H.
SF	JLIG	H.
SM	NEUNER	M.





Bericht der Stadtfeuerwehr

In den Monaten Mai und Juni waren drei Einsätze in Brandfällen, drei Einsätze bei Unfällen in Verbindung mit Benzin und Oel; durch das Auslösen der Brandmeldeanlage im Krankenhaus wurden zwei Fehlalarme gefahren.

Am 4. Juni wurde von der Brandverhütungsstelle Tirol am Oberen Stadtplatz der Aufklärungsbus „Wie kann ich mithelfen, Brände zu verhüten“ aufgestellt. Bei diesem Anlaß konnte die neue 30-m-Drehleiter mit Bergekorb der Bevölkerung vorgestellt werden. Damit wurde eine große Lücke in der Ausrüstung der Haller

Feuerwehr geschlossen. Ein wertvolles Gerät, das der Feuerwehr vieles ermöglicht und große Teile der Bevölkerung beruhigt.

Daß sich die Feuerwehr immer wieder mit dem vorbeugenden Brandschutz befaßt, zeigt die neue, in Arbeit befindliche Broschüre, die den Haushalten der höher gezonten Häuser (Hochhäuser) der Stadt zugehen wird.

Bei den 18. Tiroler Feuerwehr-Leistungsbeurteilungen in Landeck konnte die Gruppe Hall mit 370 Punkten einen Spitzenplatz erreichen.

Das Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Gold errangen folgende Feuerwehrmänner des Bezirkes Hall: Hauptbrandmeister Otto Kaliwoda, Baumkirchen; Löschmeister Reinhold Mattedi, Absam; Oberfeuerwehrmann Werner Posch, Absam; Oberlöschmeister Robert Walder, Hall. An diesem Bewerb in der Landesfeuerwehrschule haben 103 Feuerwehrmänner teilgenommen, 85 davon erfolgreich.

Mit einem „Tag der Feuerwehr“ in Hall wird das neue Gerätehaus am 4. September 1980 eingeweiht.



Brandschutztag

Am Mittwoch, 4. Juni, steht der Brandschutz-Bus der Brandverhütungsstelle Tirol in Hall in der Nähe des Rathauses.

Warum werden Menschenleben gefährdet? Warum gehen Millionen in Flammen auf? Es sind alltägliche Kleinigkeiten, die zu verheerenden Bränden führen. Was tun Sie, um das zu verhindern?

**BRANDSCHUTZ-BUS -
PFARRPLATZ**



ALARME

26. 6. AUTOBRAND
THURNFELDGASSE - 22 MANN

(F) 2. 7. SCHMIEDGASSE 18

(A) 3. 7. LKW - AUTOBAHN - AMFASSE
02.10 UHR KNO-TIF-RÜ - 19 MANN

(A) 6. 7. STADTKRABEN - VERKEHRSUNFALL
8 MANN DL.

(A) 7. 7. AUTOBRAND - BÜRGFRIEDEN
EXPLOSIONSGEFAHR - SCHWEISSGERÄT
12 MANN

(A) 15. 7. ABSAM - HOLZTECHSCHULE



Schwelbrand im Internat

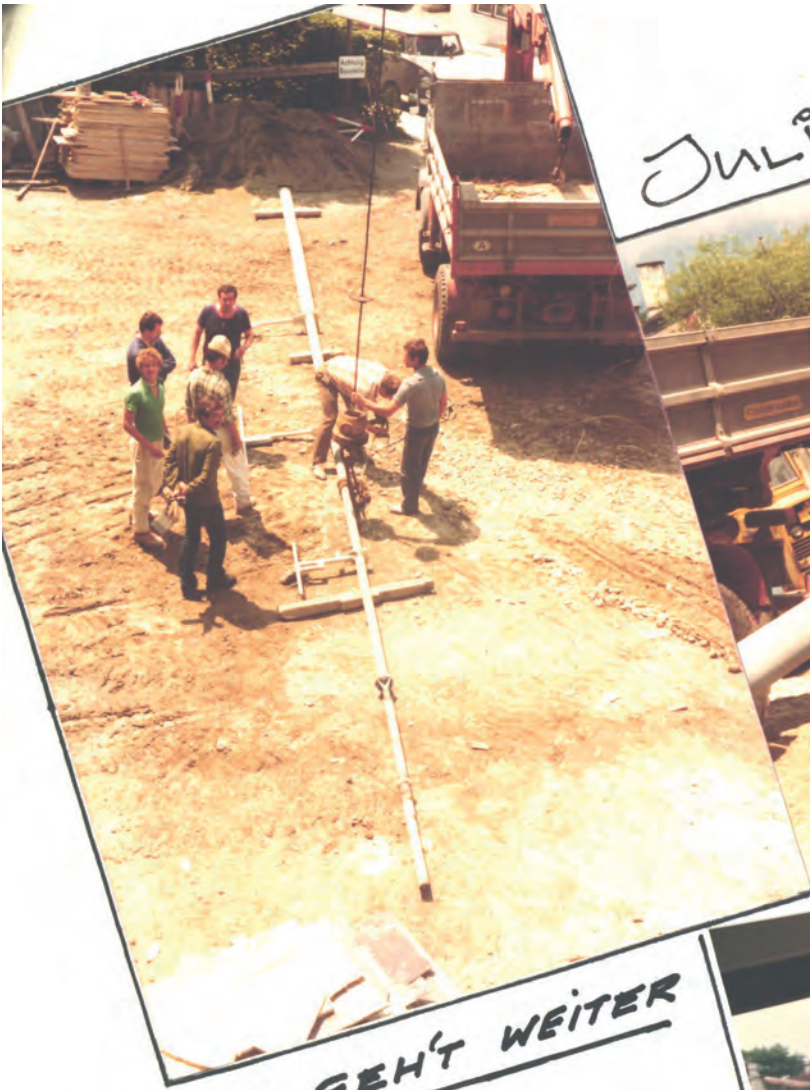
ABSAM. Im Dachgeschoß des Internats der Landesberufsschule für Holzgewerbe in Absam brach am Dienstag um 9.10 Uhr ein Brand aus. Die Freiwilligen Feuerwehren Hall und Absam konnten den Schwelbrand löschen und damit ein Ausbreiten des Feuers verhindern. Es entstand beträchtlicher Sachschaden, verletzt wurde niemand. Das Internat steht seit Ende Juni leer.

1. Leitereinsatz DL-30

(A) 28. 7. BLITZSCHLAG - Kirchturm - Hall

(A) 29. 7. FOLIPLAST 28 MANN
KRANKENHAUS -
2 X KRANKENHAUS. DLTUM

JULI 1980



AM BAU GEHT WEITER
FUNKARTENHAAR

POLIER ZANON -
ein Teufelskerl.

LETZTES BILD - ALTES
WOHNHAUS
BRUGGERGASSE



Bericht der Stadtfeuerwehr

Im Juli wurde die Feuerwehr Hall zu 6 Einsätzen alarmiert; zusätzlich kam es durch Blitzeinwirkung zu drei Fehlalarmen (Pfarrturm, Foliplast und Krankenhaus).

Das vordringlichste Problem der Feuerwehr ist folgendes: Einsätze, Übungen und Testfahrten der letzten Zeit zeigten immer mehr, daß es kaum – wenn überhaupt – möglich ist, die Innenstadt (Altstadt) einsatzmäßig anzufahren. Die Probleme liegen weniger im fließenden

Verkehr, umso mehr sind sie in der Verparkung einzelner Straßen zu suchen. Der Verkehrs-Ausschuß der Stadt wird sich mit diesen Zuständen zu befassen haben. Disziplin beim Einparken und beim Abstellen der Fahrzeuge ist erforderlich; andernfalls wird es zur Notwendigkeit, daß so wie in anderen Städten mit Altstadtcharakter eigene Brandschutzzonen geschaffen werden müssen.

ALARME

10.8. HALL - THURNFELDASSE

BLÜNFALL

12 MANN

A

18.8. HALL - MILS

FLÜNBARD

A

19.8. ABSAM -

Kellerbrand - Tischlerei -

12. Mann Kdo. TLF 1+1 Bl.

Absicherung - Entlüftung

Atemschutzübung des Feuerwehrabschnittes Hall

Menschenrettung in eigener Sache war das Grundthema. Zu Einsätzen, bei denen schwerer Atemschutz verwendet wird, kommen Atemschutztrupps von verschiedenen Feuerwehren. Es kann aber auch die Leistung mindern und gefährlich werden, wenn einzelne Trupps ohne Kontrolle von außen und ohne Ablösungs- und Hilfemöglichkeiten in verqualmte Zonen eindringen. Die vorhandenen Atemschutzkräfte müssen zusammengefaßt, konzentriert und zentral gesteuert werden. Die Feuerwehren von Hall, Absam, Ampass, Mils, Rum, Thaur und den Tiroler Röhrenwerken sowie das Rote Kreuz der Ortsstelle Hall beteiligten sich mit 26 Geräten des schweren Atemschutzes an einer zeitnahen Übung. In einem abbruchreifen Gebäude (altes Waisenhaus Hall) wurden unter starker Verqualmung Bergungen und eine Räumung des Gebäudes durchgeführt. Stärkste körperliche Belastung der eingesetzten Trupps machte eine sofortige Kontrolle des Gesundheitszustandes notwendig. Das Team des Roten Kreuzes maß den Blutdruck der eingesetzten Mannschaften. Bez.-Insp. Kaufmann war voll des Lobes und betonte den Wert der Übung (1. Gesundheit der Mannschaft, 2. Sicherheit des Gerätes, 3. der kontrollierte Einsatz). Der Abschnitt Hall unter dem Kommandanten BI Walder hat wieder gezeigt, was fehlt u. wie notwendig es ist, dem schweren Atemschutz zur eigenen Sicherheit mehr Beachtung zu schenken.

Öffentlicher Dank

den Feuerwehren von Absam und Hall
für ihren vorbildlichen,
raschen Einsatz am 19. August in
Absam, Eichenweg.

KARL HOLZHAMMER



BRONZE-
GRUPPE

AUF
"NASS"

IN RINN



STÜBENARBEITER -

OBE N LINKS - STEINLECHNER DER CHEF.

KIENTOINTNER
STRICKNER
SCHWITZER

PFLEGER
UNTERKIRCHER
2 x WALDER



HALL - ISSACHERSTR.

6. 9. EINSATZ 12 MANN



AUTOBAHN - LKW - UNFALL

17. 9. KDD - TLF - RÜST - 16 MANN



REMMLRAIN

25. 9. AUTOSBRAND
PKW - 12 MANN

Pkw-Brand durch Selbstentzündung

... in Rich-
... der Len-
... durch die Lüf-
... schaltete die Zün-
... mernte sich vom Pkw, der dann
... Die Feuerwehr wurde verständigt und
... den Brand, der vermutlich durch Selbst-
... entzündung im Motorraum entstand. Durch die
... Löscharbeiten wurde der Verkehrsfluß für kurze
... Zeit stark behindert.

Tiroler Tageszeitung 5

Freitag, 26. September 1980 • Nr. 228

27. 9.

HALL - AUTOBRAND - SCHEIDENSTEINSTRASSE



HALL - UNTERE LEND - BERGUNG 1 ERHÄNGTER

5. 10.

KANDIDAT WAR VOM GUGLHUPF!



HALL - WEISSENBACHSTRASSE

12. 10.

KÜCHENBRAND

Dienstag -

- UND ABSCHIED NIMMT,
MAN VON DEM MAGAZIN,
DEM ALTEN -

14. OKTOBER 1980

19.30 UHR



1. A. SITZUNG 21. 10.

- WALDER
- GRABER W.
- KÖLL
- STILLEBACHER
- MIHALITS
- GHETTA
- MATTERSBERG
- NEUNER H.
- ZIGLER W. ●
- HOLZHAMMER
- GRABER H.
- STEINLECHNER
- WALDER R.
- DWORAK
- UNTERKIRCHER



... für einzelne Stunden am Tag oder auch aus-
 ... lisch das Match selbst, das von selten d



Das neue Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Hall. Im Vordergrund die Einsatzfahrzeuge mit der neu angeschafften 30-Meter-Drehleiter. (IT-Foto: Spieß)

Neues Haller Gerätehaus wird für die Feuerwehren ein „Wallfahrtsort“ werden

HALL. – Österreichs modernstes Feuerwehrgerätehaus, ein Modellbeispiel für die Zukunft, wurde gestern eingeweiht und in Betrieb genommen. Landesrat Dr. Partl bezeichnete die neue Heimstätte als „Meilenstein“ im Feuerwehrwesen.

St. Florian nahm seine Patronatsrolle mehr als genau, er ließ es aus allen Rohren gießen, als die Haller Feuerwehr mit den Feuerwehrabteilungen der Abschnitte Wattens, östliches Mittelgebirge und Hall zum Festgottesdienst in die Stadtpfarrkirche zog. Der Festtag der Feuerwehr stand aber – neben St. Florian – auch unter dem Ehrenschild von Landesrat Dr. Partl, Bezirkshauptmann Dr. Sterzinger, Landesfeuerwehrkommandant Hermann Partl und Bürgermeister Dr. Posch, die vom Kommandanten der Haller Wehr, Robert Walder, an der Spitze der Ehrengäste begrüßt wurden.

Beim Festakt in der Fahrzeughalle des Gerätehauses skizzierte der Bürgermeister Planen und Werden des Baues, dankte den Planern, der Architektengemeinschaft Ernst Bliem und Dipl.-Ing. Dreger, den beteiligten Firmen, aber vor allem den Feuerwehrmännern für ihre Mitarbeit, aber auch den Anrainern. „Mit diesem Bau und der neuen 30-m-Drehlei-

ter ist Hall in der Entwicklung der öffentlichen Einrichtungen einen bedeutenden Schritt weitergekommen.“ Der Bau kostete 25 Millionen Schilling – wie veranschlagt! –, die Drehleiter 3 Millionen. Im Haus stehen von den 10.000 m³ 7100 der Feuerwehr zur Verfügung, der Rest entfällt auf sieben städtische Wohnungen. Dekan Msgr. Praxmarer segnete Gerätehaus und vier Fahrzeuge und erbat den Schutz Gottes für die Stadt und die Feuerwehrmänner. Landeskommandant Hermann Partl zollte der Stadt Hall Anerkennung, nicht nur eine schöne Stadt aufzubauen, sondern auch für die Sicherheit der Bewohner das Bestmögliche zu tun. Möge das neue Haus, so wie das alte, 80 Jahre den Erfordernissen entsprechen. Landesrat Dr. Partl und Bezirkshauptmann Dr. Sterzinger würdigten des Bau als Modell und Meilenstein des Feuerwehrwesens in Tirol, ja Österreichs. Er wird sicher für Feuerwehren ein „Wallfahrtsort“ werden.

hau:
trieb
das

zum Mitnehmen und Problemen
und viele, viele Anregungen
abwechslungsreiche



Liebe Hallerinnen! Liebe Haller!

Es werden auch zahlreiche Feuerwehrabordnungen aus dem Bezirk und Gäste aus dem Ausland zu diesem Fest erwartet.

Als Bürgermeister der Stadt Hall in Tirol lade ich alle Mitbürger herzlich ein, an dieser Veranstaltung regen Anteil zu nehmen, ich heiße auch alle Gäste herzlich willkommen. Die Hausbesitzer der Wallpachgasse, Oberer Stadtplatz, Bachlechner- und Krippgasse, bitte ich, ihre Häuser am Sonntag festlich zu beflaggen.

Am Sonntag, dem 19. Oktober 1980, begeht die Freiwillige Feuerwehr Hall ihren festlichen Tag.

Sie hat die Inbetriebnahme des neuen Feuerwehrgebäudes in der Bruckergasse zum Anlaß genommen, dieses Ereignis in Form eines Tages der Feuerwehr mit der Haller Bevölkerung gebührend zu würdigen.

Der Bürgermeister: DR. JOSEF POSCH

Festtag der Feuerwehr

Das modernste Feuerwehr- und Katastrophenschutzzentrum Westösterreichs kann am kommenden Sonntag seiner Bestimmung übergeben werden: das neue Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Hall in der Bruckergasse, das mit einem Kostenaufwand von 25 Millionen Schilling – inklusive sieben Wohnungen – von der Stadtgemeinde Hall errichtet wurde. Am gleichen Tag wird die neue Drehleiter in Dienst gestellt. Mit dem neuen Feuerwehrhaus und der Drehleiter hat die Haller Feuerwehr, die meistbeschäftigste Freiwillige Wehr Tirols, einen Ausrüstungsstand erreicht, der sie zu allen Einsätzen bestens befähigt.

Mit einem Tag der offenen Tür will die Feuerwehr am Sonntag, 19. Oktober, das Fest der Einweihung von Feuerwehrhaus und Fahrzeugen gemeinsam mit der Bevölkerung von Hall begehen. Den Ehrenschutz haben Landesrat Dipl.-Ing. Dr. Alois Partl, Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Günther Sterzinger, Landesfeuerwehrkommandant Hermann Partl und Bürgermeister Dr. Josef Posch übernommen.

PROGRAMM:

- 8.30 Uhr Aufstellung der Feuerwehr im Kurpark,
- 8.45 Uhr Empfang der Ehrengäste, Abmarsch zum Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche,
- 9.45 Uhr Abmarsch in das neue Gerätehaus, Weihe von Haus und Fahrzeugen, Ansprachen der Ehrengäste und Ehrungen. Umrahmt wird die Feier mit Vorträgen der Speckbacher-Stadtmusikkapelle.

Anschließend Frühlingsessen und Tag der offenen Tür. Am Nachmittag spielt das „Günther-Sextett“.

Die Bevölkerung hat die Gelegenheit, Haus und Fahrzeuge zu besichtigen.

Für die Jugend bietet die Feuerwehr eine besondere Attraktion: Sie führt Rundfahrten mit ihren Fahrzeugen durch, wobei auch Blaulicht und Folgetonhorn eingesetzt werden.

Kurpark und Bruckergasse haben mit dem Feuerwehrhaus einen neuen städtebaulichen Akzent, eine neue Kulisse erhalten. Die Aufgabe, einen Zweckbau, wie es ein Feuerwehrgerätehaus einmal ist, architektonisch aufzulösen und den großen Baukörper in eine empfindliche Gegend wie einen Parkrand hineinzusetzen, hat das Architektenbüro Dipl.-Ing. Helmut Dreger und Arch. Ernst Bliem interessant gelöst. Hier wurde kein traditioneller Feuerwehrbau geschaffen, sondern der Versuch gewagt, einen Zweckbau architektonisch zu gestalten mit Stil-Elementen, wie sie in der Umgebung des Parkes, in der Altstadt, zu finden sind. Trotzdem entspricht der Bau allen modernen Erfordernissen eines Feuerwehr-Stützpunktes, einer Katastrophenschutz-Zentrale im Ernstfall, aber auch einem gediegenen Wohnkomfort.

Der Bau umfaßt Keller, die 600 qm große Fahrzeughalle, den Mannschaftsteil mit Sozial-, Gesellschafts-, Schulungs-, Unterrichts- und Bereitschaftsräumen. Die Nutzfläche des Gerätehaus-Teiles beträgt 1000 qm, der Bau hat insgesamt 10.000 cbm. Die sieben Wohnungen umfassen zwischen 60 und 90 qm. Bei Gesamtkosten von 25 Mill. S für Geräteteil und Wohnungen beträgt der Kubikmeterpreis 2500 S, was sehr günstig ist. Der ganze Baukörper wurde so

niedrig wie möglich in den nördlichsten Teil des Kurparkes gesetzt. Auch die spitzen Gebäudeteile, wie der Schlauchturm, der eine innere Höhe, vom Keller bis oben, von 21 Meter hat, sind wie eine „offene Geste“ in den Park eingebunden. Wer im Park nordwärts geht, sieht sich nicht einer starren Hausfront gegenüber, sondern einem Bauwerk, das einladet, das Geschehen in ihm zu betrachten, zu verfolgen. Im Schlauchturm sieht Architekt Bliem ein Pendant zum denkmalgeschützten Welzenbachturm des Parkhotels, dem baulichen Höhepunkt an der Ostseite. Das Dach ist in seiner Form dem Grabendach der Altstadtshäuser nachempfunden. Die Fahrzeughalle öffnet sich nach Westen. Die schräge Stellung der Einfahrt vermeidet nicht nur eine allzu wuchtige Westfront, sondern bietet der Feuerwehr vor allem eine schnellere Ausfahrt. Die Einfahrtstore werden straßenseitig nicht so riesig empfunden.

Die Fahrzeughalle umfaßt eine eigene Service- und Waschbox und ist in ihrer Größe auch für die folgenden Jahre ausgelegt. Daneben befinden sich der Atemschutz-, Service- und Kontrollraum sowie Waschräume. Im Keller sind der Katastrophenschutzraum mit einem separaten Flucht-Ausgang direkt in den Kurpark, ein Raum für das Notstromaggregat, die Schlauchwaschanlage, Waschräume und Duschen untergebracht. Die „spitze Nase“ nach Westen beherbergt im 1. Stock den Kommandorraum. Von hier aus werden die Einsätze der Feuerwehr dirigiert. Ueber die Notruf-Telefonnummer 122 wird die Feuerwehr alarmiert, die Weitergabe des Alarms erfolgt entweder über Sirene, Typhon oder jetzt auch durch Funkalarmierung. Die einzelnen Gruppen sind über „Piepser“ jederzeit erreichbar, was die Schlagkraft der Haller Feuerwehr sehr verstärkt. Bekanntlich ist die Haller Wehr die meistbeanspruchte Freiwillige Wehr des Landes. Sie bringt es im Jahr auf 60 Einsätze, zusätzlich gibt es noch ca. 140 Hilfsleistungen verschiedenster Art.

Für Unterricht und Schulungen der Feuerwehrmänner ist im 1. Stock ein eigener großer Raum vorgesehen. Die Bereitschaftsräume hat sich die Feuerwehr selbst nach eigenen Ideen und in eigener Arbeit hergerichtet. Im Keller werden sich die Feuerwehrmänner in den kommenden Monaten noch selbst eine Kegelbahn anlegen. Diese Räume dienen der Gemeinschaft und Kameradschaft, Geselligkeit, aber auch, um sich die Bereitschaftszeit zu vertreiben.

Der Wohnteil ist vom Süden über eine eigene Treppe erreichbar, alle Wohnungen sind Ost-West ausgerichtet, haben eigene Parkplätze und eigene Keller.

Der Baubestand am Baugelände wurde weitgehend erhalten. Durch den Abbruch des ehemaligen Waisenhauses in der Bruckergasse konnte diese verbreitert und mit einem durchgehenden Gehsteig versehen werden. Entlang des Gerätehauses wird die Allee, wie sie im Nordteil der Bruckergasse gepflanzt ist, nach Süden bis zur Altstadt hinabgezogen werden. Sträucher werden erst gesetzt. Der Kurpark hat praktisch kaum etwas an Fläche verloren, er reicht bis direkt an das Gerätehaus heran und findet nun einen baulich sehr ansprechenden Abschluß nach Norden. Was die Anrainer betrifft, werden von Seiten der Feuerwehr keine Belästigungen zu erwarten sein, jedenfalls nicht mehr „Berührungen“, als es bisher schon in der Altstadt gab. Gegenseitiges Verständnis vorausgesetzt, braucht die Feuerwehr auch nicht mit Folgetonhorn auszurücken, es sei denn, die Verkehrsverhältnisse oder die Gefahr erfordern dies.

Einweihung des Feuerwehr-Gerätehauses

Oesterreichs modernstes Feuerwehrgerätehaus wurde am Sonntag eingeweiht und in Betrieb genommen. Landesrat Dr. Partl bezeichnet das Haus als „Meilenstein“ im Feuerwehrwesen.

St. Florian nahm seine Patronatsrolle über die Feuerwehren mehr als ernst, er ließ es aus „alten Röhren gießen“, als die Haller Feuerwehr mit den Fahnenabordnungen befreundeter Feuerwehren aus den umliegenden Regionen und aus Bayern zum Festgottesdienst in die Stadtpfarrkirche zog. Neben St. Florian stand der Festtag der Haller Feuerwehr unter dem Ehrenschutz von Landesrat Dipl. Ing. Dr. Alois Partl, Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Günther Sterzinger, Landesfeuerwehrkommandant Hermann Partl und Bürgermeister Dr. Josef Posch. Sie konnten vom Kommandanten der Haller Stadtfirewehr, Robert Walder, an der Spitze der Ehrengäste begrüßt werden. Grußadressen galten auch Dekan Msgr. Bernhard Praxmarer, Landesfeuerwehrinspektor Bayer, Bez. Inspektor Kaufmann, Stadt- und Gemeinderat, der Verwaltung der Stadtwerke, den Gästen aus Bayern Brand-Kreisrat Graf und Kreisbrandinsp. Bohrer, den Abordnungen der Haller Turner, der Rettung und der Speckbacher-Stadtmusik, der Gendarmerie, den Abordnungen der Abschnitte Wattens, östliches Mittelgebirge und Hall, allen am Bau beteiligten Firmen und Mitarbeitern, Architekten und Planern.

Es sei nicht jeder Feuerwehrgeneration vergönnt, ein neues Gerätehaus zu erhalten und einzuweihen zu können, meinte Walder. Die Haller Feuerwehr wurde 1868 gegründet und ist aus der Turnergesellschaft hervorgegangen. Aus der Feuerwehr heraus wieder ist die Rettung entstanden und hat sich die Speckbacher-Musik entwickelt. Sie war zuerst eine Feuerwehrmusik. Das letzte noch lebende Mitglied dieser Feuerwehrmusik ist Arch. Paul Torggler, der herzlich begrüßt wurde.

Durch den Neubau des Feuerwehrhauses ist die Stadt Hall in der Entwicklung der öffentlichen Einrichtungen und der Sicherheit einen bedeutenden Schritt weitergekommen, sagte Bürgermeister Dr. Posch. Er dankte namens des Bauherrn, der Stadtgemeinde, allen am Bau beteiligten Firmen und Arbeitern, den Planern, der Architektengemeinschaft Mag. Ernst Bliem und Dipl. Ing. Helmut Dreger, den Anrainern für das Verständnis, den Feuerwehrmännern, ohne deren Mitarbeit bei Planung und Bau das Bauwerk nicht denkbar sei. Sein Dank galt auch dem Land Tirol, besonders dem Gemeindefereferenten Dr. Partl für die kräftige finanzielle Unterstützung. Der Bürgermeister zollte der Feuerwehr großes Lob für Ausbildung, Schulung, Einsatzbereitschaft. Feuerwehrinsätze gewinnen immer mehr an Bedeutung, es machen aber nicht die Brände an sich zu schaffen, sondern die technischen Einsätze, im Verkehr, auf Autobahn und Eisenbahn. „Es ist beachtenswert, daß sich immer wieder junge Menschen finden, die in der Feuerwehr dem Nächsten dienen wollen“, sagte der Bürgermeister. Das Feuerwehrhaus, 1976 geplant, wurde von 1978 bis 1980 gebaut, umfaßt 9700 m³, wofür der Feuerwehr 7100 m³ zur Verfügung stehen, 2100 m³ für die sieben städtischen qualitätsvollen Wohnungen, in welche die Anrainer umgesiedelt werden konnten. Die Kosten betragen für Feuerwehrhaus und Wohnungen, inklusive Außenanlagen und Einrichtung, 25 Millionen Schilling, wie veranschlagt. Der Kubikmeterpreis von 2300 S sei angemessen. Die Feuerwehr hat nun auf Jahre genügend Platz für alle Fahrzeuge, Geräte, Werkzeuge.

Dekan Msgr. Bernhard Praxmarer vollzog die kirchliche Weihe des Hauses und von 4 Fahrzeugen. Er gratulierte der Feuerwehr, einem

Schutz von Hab und Gut stets besorgt. Der Bezirk Innsbruck-Land, das Land Tirol, sei stolz auf das neue Gerätehaus der Feuerwehr Hall, betonte Landesfeuerwehrkommandant Hermann Partl. Hall habe damit das „modernste Feuerwehrhaus Oesterreichs“. Partl sprach die Hoffnung aus, das neue Haus möge, wie das alte Gebäude in der Krippgasse (1900 erbaut), ebenso lange dienen und seinen Zweck erfüllen. „Wenn man in Hall baut, baut man richtig.“ Partl erinnerte auch an den Gründer der Haller Feuerwehr, Bürgermeister Dr. Otto Stolz, 1. Kommandant, Gründer des Bezirksfeuerwehrverbandes Innsbruck-Land und Mitbegründer des Landesfeuerwehrverbandes Tirol. Namens des Oesterreichischen Feuerwehrverbandes überreichte LFK Partl Bürgermeister Dr. Posch als wohlverdiente Auszeichnung die „Florianiplakette“ des Verbandes für sein Verständnis und seine Einsatzfreudigkeit um die Feuerwehrbelange.

Lebensqualität werde stark beeinflusst durch, daß eine bestens geschulte Feuerwehr über die Sicherheit der Bewohner wache, führte Bezirkshauptmann Dr. Sterzinger aus. Hall legte davon ein beredetes Zeugnis ab. Für die Feuerwehrexperten werde das neue Gerätehaus sicher ein „Wallfahrtsort“ werden, um die „modernsten Errungenschaften im Feuerwehrhausbau Oesterreichs“ zu besichtigen. In Hall werde stets da Notwendige maßvoll zur rechten Zeit getan.

Einen „Meilenstein für die Zukunft“ nannte Landesrat Dr. Alois Partl, Gemeindefereferent und zuständiges Regierungsmitglied für das Feuerwehrwesen, den Haller Neubau. Eine freiwillige Feuerwehr bedeute keine Selbstverständlichkeit in einer Stadt. Feuerwehrmänner liebten ihr Heimat, täten etwas für die Gemeinschaft. Dieser Gedanke müsse an die Jugend herangetragen werden. Partl erinnerte in markanten Worten die Geschichte der Haller Wehr. So wie Hall vor 120 Jahren als Beispiel und Modell für das Reichsgemeindegesezt in der Monarchie gegolten habe, habe diese Stadt jetzt ein neues Beispiel im Feuerwehrwesen gesetzt. Der Bau maßvoll modern, gediegen, einladend und solide fand große Lobesworte für die Haller Kommunalpolitik, dankte dem Gemeinderat und dem Bürgermeister für die Entscheidung zu diesem Bau und gratulierte namens des Landes z Haus, zur Feuerwehr wie zu ihrem Kommandanten.

Die Haller Feuerwehr überreichte an L. Partl, Landes-Feuerwehrinspektor Bayer, B. Inspektor Kaufmann, Stadtwerke-Direktor D. Ing. Gruber und Stadibaumeister Vollath seine Bereitschaft für die Feuerwehr den Stadtpatron „St. Nikolaus mit Apfel“.

Die Haller Freiwillige Feuerwehr dankt Sparkasse Hall und der Raiffeisenbank für die großzügige finanzielle Unterstützung.

Die Haller nahmen rege an dieser Einweihungsfeier und dem anschließenden „Tag der offenen Tür“ teil, besichtigten alle Einrichtungen, bestaunten die neue 30-m-Drehleiter und Kommandoeinrichtungen. Für dieses große Interesse möchte sich die Feuerwehr Hall auf dem Weg bedanken.



Fünf neue Ehrenzeichenträger

In einer Festsitzung des Gemeinderates verlieh Bürgermeister Dr. Josef Posch am Freitag fünf verdienten Haller Persönlichkeiten das „Ehrenzeichen der Stadt Hall“: dem Agrarfunktionär Rudolf Bliem, den Feuerwehrkommandanten Robert Walder und Franz Posch sowie den ausgeschiedenen Gemeinderäten Ernst Thöni und Ing. Ernst Knapp. In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste sagte Bürgermeister Dr. Posch, es sei nicht selbstverständlich, daß sich jemand durch Jahre hindurch in den Dienst der Allgemeinheit stelle. Es brauche die Gemeinschaft aber solche Privatinitiativen, solche Leute, die für den Mitbürger da wären, besonders im öffentlichen Bereich und im Sozialwesen. Durch ihr idealistisches Wirken hätten die Ausgezeichneten nicht nur der Jugend ein hervorragendes Beispiel gegeben, sondern sich den Dank und die Anerkennung durch die Mitbürgerschaft verdient.



Robert Walder (1919) ist seit 1957 ununterbrochen Mitglied der Haller Feuerwehr, seit 1963 Abschnittsinspektor und Abschnittskommandant sowie Kommandant der Haller Stadtfeuerwehr. Dabei hat sich Walder um die Feuerwehr, ihre Ausbildung und Ausrüstung und jüngst um den Neubau des Feuerwehrgerätehauses sehr verdient gemacht. Er ist mit Ernst, Fachwissen und Einsatz am Werk und hat es verstanden, die Feuerwehr Hall zu einer der leistungsfähigsten Einsatzgruppen des Landes zu entwickeln.

RINN

19.10. AMPASS - EBENNALD
(GERÄTEHAUS - ERÖFFNUNG)
WOHNHAUSBRAND - AMPASS - HALL + BFI.

HALL

14.11. GOLLNER - TENNISHALLE „DIE GAS“ -
FREIBEHÄLTER - GASAÜSTRITT
VIEL WASSER - VIEL REISEGANG
KDO. - 2 TLF. - 4 LF.
FF. HL. KRBEU.

HALL

22.11. PUMPARBEITEN - KRANKENHAUS
KDO. 4 LF. T3. 12 MANN

HALL

22.11 ZIMMERBRAND ANNENHEIM
FERNSEHER. KDO. TLF. DL30,

Gasalarm

HALL - Aufgrund eines defekten Ventils am Propangastank entwichen am Freitag abend in der Gollner-Tennishalle in Hall rund 200 Liter Propangas. Es bestand akute Explosionsgefahr, so daß einige anliegende Straßenzüge gesperrt werden mußten. Durch das rasche Eingreifen der Feuerwehr und eines Fachmannes konnte der 4880-L-Tank wieder dichtgemacht und die Straßensperre aufgehoben werden.

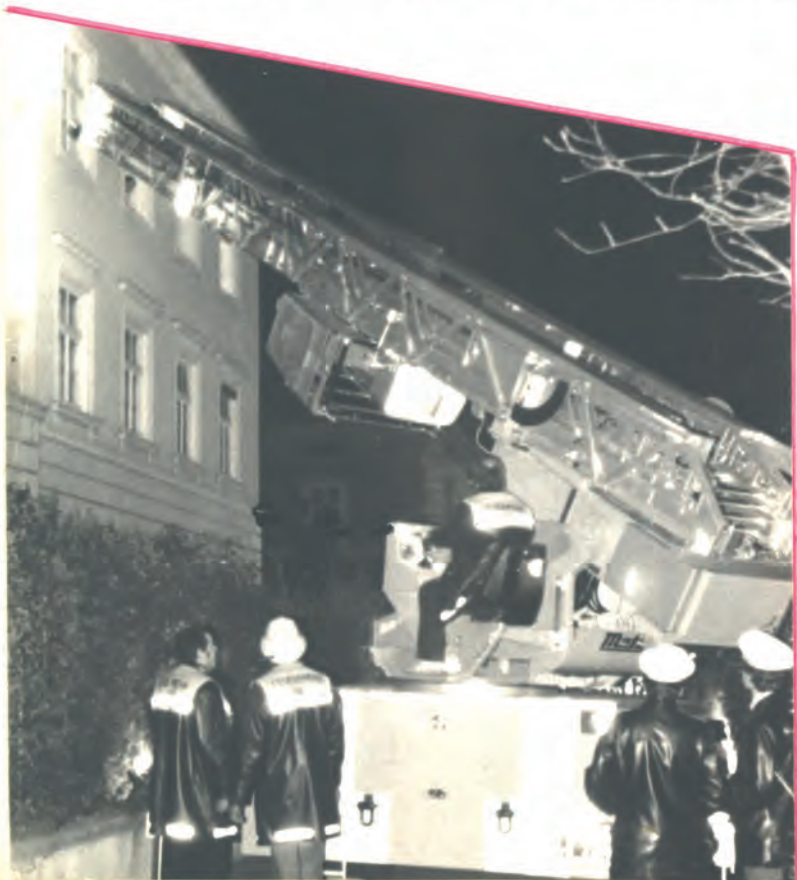
Feuerwehrleiter im Einsatz

Am Samstag, 22. November, um 20.30 Uhr explodierte im Damenheim St. Annaheim ein Fernsehgerät und verursachte in kürzester Zeit im Raum und im ganzen Gebäudeteil eine starke Rauchentwicklung. Nur mit schwerem Atem-

schutz konnte der Zugang in die Stockwerke erzwungen werden. An der Südseite erfolgte der Einstieg mittels Drehleiter, um auch jederzeit gefährdete Personen in Sicherheit bringen zu können. Der Brandherd befand sich in der Nähe des Dachbodenteiles, und nur durch die rasche Hilfe konnte größtes Unheil verhindert werden. 105 Seniorinnen und Personal befinden sich in dem Heim. Ein Bravo der Oberin Sr. Valeria und der Sr. Natalia. Sie haben sich wie richtige Feuerwehrmänner verhalten.

Die Feuerwehr macht darauf aufmerksam: Jede Abdeckung an Fernsehern erzeugt einen zusätzlichen Hitzestau und birgt eine Gefahrenquelle in sich. Abstände gegen Rückwände sind einzuhalten, auf Vorhänge ist zu achten!

● Ein Knall im Fernsehapparat setzte dem Fernsehabend der 86jährigen Friederike Stieglitz, die in ihrem Zimmer im St.-Anna-Heim in Hall saß, ein Ende. Das Fernsehgerät stand sofort in Flammen. Vermutlich war die Bildröhre implodiert. Die Feuerwehr Hall löschte den Brand.





7. VERSUCH

Nikolaus
bei der
Feuerwehr.

ES WAR EIN VOLLER ERFOLG - BLEIBEN!
DAS WIRD UNS BLEIBEN!

Akute Brandgefahr durch überhitzte Öfen „Unsichtbarer“ Schwelbrand zerstörte Haus

AMPASS, ANGATH. Das winterliche Wetter verleitet dazu, die Kapazität der Öfen voll auszunutzen. Dabei wird jedoch oft nicht bedacht, daß es zu einer Überhitzung kommen kann und daß die Umgebung der Öfen allein schon durch die Hitzeentwicklung — ohne mit dem Feuer direkt in Berührung gekommen zu sein — Feuer fangen kann. Wer zu kräftig einheizt, muß damit rechnen,

ren mit fünf Löschfahrzeugen und 50 Mann eintrafen, hatte sich der Schwelbrand bereits auf mehrere aus Holz bestehende Mittelwände des Hauses ausgebreitet, ohne daß es zum offenen Brandausbruch kam. Der Schwelbrand erwies sich bei den Löscharbeiten als äußerst hartnäckig, und es dauerte Stunden, bis die Feuerwehren ihre Arbeit beenden konnten. Immer wieder, wenn der Mauerputz in verschiedenen Räumen aufgeschlagen wurde, war dahinter ein Schwelbrand festzustellen. Der Schaden wird auf 800.000 Schilling geschätzt. Er dürfte durch die Versicherung gedeckt sein.

Ein  ist immer dabei
Ihr Hut-Fachgeschäft
hat den Richtigen

daß er kurze Zeit später die Feuerwehr rufen muß. Zwei derartige Vorfälle ereigneten sich am Sonntag in Ampass und Angath. Der 62jährige Max Pfitscher in Ampass hatte den Ofen in seinem Wohnzimmer und den Herd in der Küche mit Holz beheizt, als er gegen 15 Uhr einen Brandgeruch wahrnahm. Es war kein Feuer zu sehen, doch als der Mann den Mauerputz in der Nähe des Herdes aufschlug, stellte er fest, daß die dahinterliegende Holzwand schwelte. Da eigene Löscharbeiten nichts nützten, verständigte er die Berufsfeuerwehr Innsbruck, die ihrerseits die FFW Ampass und Hall i. T. benachrichtigte. Als die Feuerweh-



ALARM

7. Dezember

MELDUNG: 16.00 UHR
KDD - TLF - 6 MANN

DURCH DIE FREILEGUNG
DER BRANDNESTER
DIE AUSBREITUNG
UND DURCHBRUCH
ZUM DACH VERHINDERT

GUTE + HARTE
ARBEIT -
STEINLECHNER +
SCHWITZER



ZUM ERSTEN MAL
IN DER NEUEN
KAMERADSCHAFTSSTUBE!

DEZ 1980

Maschinisten

Tips für das Weihnachtsmahl

Aal zuviel ist ungesund!





Herzliche
Weihnachts-
und
Neujahrs-
grüsse

1997

7. Feuerwehr
Familien
WEIHNACHTEN
Gerätehaus
Gäste: BM-POSCH
Männergesangsverein.



ALARME

6. 1. GNADENWALD
 PUMPARBEITEN NACH ROHRBRUCH

HALL - ALTERSHEIM
 NACH CHRISTBAUM -

13. 1. LETZTER TEIL -
 ZIMMERBRAND

HALL - HALLERFELD
 AUTOBEREUNG

15. 1. " RUST & MANN

HALL - FOLIPLAST
 SILOBRAND IN VOLLER LÄNGE
 10.30 UHR
 KDD - TLF 1411 - LFP - RU - DL 30
 FF - HL - KREUZ

HALL. Brennende Christbaumkerzen hätten im städtischen Altersheim Hall beinahe einen Brand ausgelöst. Zehn Minuten nachdem die Kerzen von Insassen des Heimes angezündet worden waren, fing auch der Baum Feuer. Beschäftigten des Altersheimes gelang es zwar, die Flammen zu löschen, nachdem aber das Feuer auf die Gipsplattendecke übergriffen hatte und ein Schweißbrand zu befürchten war, wurde gegen 7.55 Uhr die Freiwillige Feuerwehr Hall alarmiert. Gegen 8.20 Uhr kam die Meldung „Brand aus“. Die Höhe des Sachschadens ist derzeit noch unbekannt.

Foliplast KUNSTSTOFFWERK



Silo brannte in Hall Schaden 200.000 S

HALL. Aus bisher ungeklärter Ursache brach am Freitag im Silo der Entstaubungsanlage einer Kunststoffherzeugung ein Brand aus, der einen Schaden von schätzungsweise 200.000 S zur Folge hatte. Die Betriebsleitung der Firma „Foliplast“ nimmt Wärmestau als Ursache des Brandes an. Bei dem Silo handelt es sich um eine Metallkonstruktion, in deren oberem Teil eine Filterungsanlage eingebaut ist. Ausmaße der Konstruktion: 4 x 4 x 8,5 m. Nach dem Alarm rückten die Feuerwehren von Hall und Heiligkreuz aus, denen es gelang, das Feuer rasch unter ihre Kontrolle zu bringen und den Brand zu löschen. In dem Werk werden vor allem Plastikbeläge für Skier hergestellt.



HALL - AFSCHÖPFUNG VON DACHER.

HALL - GUELLBERGER PUMPARBEITEN ROHRBERUCH.

HALL - OPTIK-FEHLALARM BRANDMELDER

ABSAM - FA. ZOELAUER SÄGEMEHLÖFEN WERKSTÄTTENBR.

HALL - LANZER. GRAZEN AUSLAGENBRAND
URSACHE:
FENSTER - VENTILATOR
UMGEFALLEN -
FA. FEUCHT - TEXTIEL

20. 1.

26. 1.

27. 1.

29. 1.

30. 1.

ALARME

Sägemehlöfen explodierte

HALL. Vermutlich infolge Überhitzung geriet gestern in den frühen Morgenstunden in einer Wäschehandlung ein Ventilator in Brand, wobei auch mehrere Wäschestücke Feuer fingen. Ein Passant, der das Feuer bemerkte, schlug die Auslagenscheiben ein und konnte die Flammen löschen. - Eine Explosion in einem Sägemehlöfen war die Ursache für einen Brand, der am Donnerstag gegen 13.30 Uhr in einer Absamer Tischlerei ausbrach. Die Feuerwehren von Hall und Absam konnten das Feuer in kürzester Zeit unter Kontrolle bringen, der Sachschaden dürfte etwa 10.000 Schilling betragen.

DO schaugt der Pepi !!

Wir beginnen unseren gemeinsamen Lebensweg

Herta Pfeifer · Pepi Dierl



Die kirchliche Trauung findet am Samstag, 24. Jänner 1981, um 16 Uhr in der Pfarrkirche Hall in Tirol statt.



ALARME



HALL - AUFFAHRT - AUTOBAHN
BEFAHRENDEN-SALAT
KDO - TIF - TÜ.



HALL - KREUZHÄUSEL - TÜLTES

**Altbürgermeister
Dr. Schumacher †**

HALL. Vor kurzem wurde Altbürgermeister OMR Dr. Viktor Schumacher in Hall zu Grabe getragen. Dr. Schumacher kam schon im Jahre 1927 als Nachfolger seines Vaters als Stadtarzt nach Hall. Zwei Jahre darauf folgte die Wahl in den Haller Stadtrat, wo ihm die Betreuung der Stadtarmen anvertraut wurde. Diese Tätigkeit blieb ihm neben seiner Krankenbetreuung eine Herzensangelegenheit. 1936 wurde Dr. Schumacher zum Stadtrat und Vizebürgermeister bestellt. Nach dem Zusammenbruch 1945 machte er sich sofort daran, eine neue demokratische Gemeindeverwaltung aufzubauen und stand der Stadt bis zum Jahre 1968 als Bürgermeister vor. In seine Amtszeit fielen der gesamte Wiederaufbau der bombengeschädigten Stadt, der Bau der neuen Trinkwasserversorgung sowie die Kanalisierung der Stadt. Daneben konnte er zahlreiche Gewerbe- und Industriebetriebe im Stadtgebiet ansiedeln, durch deren Steueraufkommen mehrere kommunale Einrichtungen, wie der Neubau der Hauptschule Schönegg, geschaffen werden konnten. Mit der Verleihung des goldenen Ehrenzeichens der Republik, des Ehrenzeichens des Landes Tirol, des Titels Obermedizinalrat sowie der Ehrenbürgerschaft und des Ehrenringes der Stadt Hall wurde sein Wirken öffentlich gewürdigt.



Am Samstag, den 10. Jänner, ist nach langem Leiden unser Altbürgermeister, Ehrenbürger und Träger des Ehrenringes

**Obermedizinalrat
Dr. Viktor Schumacher**

Träger des Goldenen Ehrenzeichens der Republik Österreich und des Ehrenzeichens des Landes Tirol

im Alter von 86 Jahren gestorben.

ALARME

HALL - FUCHSMAGENG.

74. 2. (EHEMALS - OBERSTZENTI -)
KDO - TLF 1+2 - LLF - RÜ.
— DIE FRAU WAR AM
BALKON - NACHBAREN BE-
RUHIGTEN - SIE GING
ZURÜCK - FUNDSTELLE
2 M. VOM BALKON.

Hall: Betagte Frau kam in Flammen um

HALL. Ein Todesopfer forderte ein Brand, der aus bisher ungeklärter Ursache in einem Haus in der Fuchsmagengasse in Hall i. T. ausgebrochen war. In einer im ersten Stock gelegenen Wohnung wurde die völlig verkohlte Leiche der 83jährigen Pensionistin Anna Kantioler aus Hall gefunden. Der Frau dürfte es nicht mehr gelungen sein, die auf den Balkon führende Tür zu öffnen. An den Löscharbeiten beteiligten sich die Freiwilligen Feuerwehren von Hall, Heiligkreuz und Absam. Die Ermittlungen der Kriminalbeamten sind im Gang.



Haller Lokalanzeiger

* Eine Bitte des Feuerwehrkommandos. Die Pulverlöcher, die in den Häusern, Werkstätten, Autos usw. angebracht sind, dienen der raschen Selbsthilfe. Bei einigen Bränden der letzten Zeit zeigte sich die Unkenntnis in der Bedienung die-

ser Geräte. Jeder im Haus sollte sich immer wieder mit den Handgriffen zur Benützung dieser Feuerlöcher vertraut machen und sich in die Lage versetzen: Was würde ich im Ernstfall tun? Damit wären Sie schon ein halber Feuerwehrmann.

Katastrophen melden sich nicht an

BAHNHOF

Flüssiges Gift rann aus einem Kesselwaggon

HALL. Aus einem defekten Absperrhahn eines Kesselwaggons trat am Samstagabend auf dem Bahnhof hochgiftiges, feuergefährliches Nitroäthylbenzol aus. Arbeiter des Verschubdienstes verständigten die Feuerwehr, die mit 24 Mann, einem Chemieeinsatzwagen und vier Löschzügen ausrückte. Es gelang den Männern in kürzester Zeit, die Flüssigkeit zu neutralisieren und den Absperrhahn zu dichten, so daß der Waggon noch in der Nacht weiterbefördert werden konnte. Zum Glück waren nur geringe Mengen Flüssigkeit ausgeflossen. Es wurde niemand verletzt, es entstand auch nicht der geringste Sachschaden. Der Waggon war mit 22.000 Litern Nitroäthylbenzol gefüllt.

MIT ROHRZANGE —

MITGRÖSSTER !! VORSICHT!

„Gefährliche
Stoffe“

MIT
PERSONLICHEM - EINSATZ

Den sichersten Job
hat die Feuerwehr

STILLEBACHER GA.
WALDER RD II.



GRABER H.
 STEINLECHNER
 SCHWITZER
 HOLZHAMMER
 KÖLL
 LAMPARTER
 STILLEBACHER
 SCRÖTTER I
 STRICKNER
 VERGÖRER
 SCRÖTTER II

FASSERROSSL

113.

Generalversammlung der Stadfeuerwehr

6. MÄRZ



Bei der 113. Generalversammlung konnte Kommandant Robert Walder den Bürgermeister Dr. Josef Posch, Vbgm. Dr. Leopold Wagner, Landesfeuerwehrkommandant Partl, Bezirksfeuerwehr-Inspektor Kaufmann, Gendarmerie-Bezirkskommandant Bucher, Gendarmerie-Postenkommandant Vindl, den Direktor der Stadtwerke Dipl. Ing. Gruber, die Stadträte Scartezini und Öfner sowie 60 Mitglieder der Stadfeuerwehr Hall begrüßen. Dem Totengedenken für die verstorbenen Feuerwehrmänner folgte die Protokollgenehmigung der 112. Generalversammlung.

Der Bericht des Kassiers Adolf Unterkircher wurde zur Kenntnis genommen und auf Antrag der Rechnungsprüfer dem Kassier einstimmig die Entlastung erteilt.

Eindrucksvoll war der Tätigkeitsbericht, den der Schriftführer vorlegte. Im Jahr 1980 wurden 60 Einsätze gezählt. Es waren nicht so viele wie im Vorjahr, doch war ein Ansteigen der Brände (33) gegenüber den 17 technischen Einsätzen zu verzeichnen. 9 Mal mußte man zu Fehlalarmen ausrücken, die von Brandmeldeanlagen verursacht wurden. Die Brände können durchwegs als gefährlich angesehen werden, ihre Ausbreitung konnte nur durch das schnelle Eingreifen verhindert werden. Während der Sommermonate wurde an 22 Sonn- bzw. Feiertagen der Bereitschaftsdienst von je drei Mann versehen. Das größte Ereignis im abgelaufenen Berichtsjahr war die Gerätehauseinweihung, bei der die Haller Bevölkerung Gelegenheit hatte, das neu errichtete Gerätehaus sowie Fahrzeuge und Geräte zu besichtigen. Dem Bericht des Obermaschinisten Robert Walder jun. konnte entnommen werden, daß die Feuerwehr sehr gut ausgerüstet ist. Durch Neuanschaffungen konnte die Schlagkraft weiter erhöht werden. Mit drei neuen Flammeneintrittsanzügen ist es nun möglich, noch näher, jedoch gegen Hitze und Stichflammen geschützt, an Brandherde heranzukommen. Ebenfalls neu und als Ergänzung zur bereits vorhandenen Bergeschere konnte vom Land ein Satz Bergelifter in Empfang genommen werden. Mit diesem besteht die Möglichkeit, Lasten bis zu einem Gewicht von acht Tonnen anzuheben oder wegzurücken. Mit der Anschaffung der 30-Meter-Drehleiter ging ein langgehegter Wunsch der Feuerwehr in Erfüllung. Sie ermöglicht nun die Bergung von Personen bzw. die Brandbekämpfung in höher gezonten Häusern von außen. Sie hat sich bei verschiedenen Einsätzen bereits bestens bewährt. Um mit den verschiedensten Geräten vertraut zu werden, wurden neben den sechs Frühjahrs- u. Herbstübungen wöchentlich technische Schulungen durchgeführt. Die Entwicklungsgeschichte des Funkes in der Feuerwehr wurde vom Funkbeauftragten Bernd Mihalits vorgetragen. Mit einer Fixstation, sieben mobilen und drei tragbaren Funk-

geräten hat man die Möglichkeit, die erforderlichen Einsatzbefehle zu erteilen.

Im Mittelpunkt der Generalversammlung stand die Ehrung von Josef Viertl und Emil Mayr für 50-jährige Mitgliedschaft. Sie wurde von Landes-Feuerwehrkommandant Partl vorgenommen. Josef Viertl trat am 20. April 1929 in den Dienst der Feuerwehr, war anfänglich Haupttruppmann, dann Leiterführer. Während des 2. Weltkrieges leistete er unzählige Einsatzstunden als Mitglied des Alarmkaders im Dienste der Stadtbevölkerung. Besonders zeichnen ihn seine Kameradschaft und sein stetes Interesse am Geschehen in der Feuerwehr aus. Emil Mayr trat am 13. März 1931 in den Dienst der Feuerwehr Absam, am 17. Feber 1937 als Rottenführer-Stellvertreter in die Feuerwehr Hall ein. Er besuchte verschiedene Kurse an der Feuerweherschule. Besonders ausgezeichnet hat er sich als Maschinist bei den großen Waldbränden im Gschnitz-, Stubai- und im Halltal. Emil Mayr war jahrelang Kommandant-Stellvertreter. Obermaschinist war er stets bemüht, sein Wissen den jungen Feuerwehrkameraden zu vermitteln.

Wie gut es war, für das neue Gerätehaus, der Standort Bruckergasse zu wählen, zeigt die Zunahme der bei einem Alarm für den Ersteinsatz zur Verfügung stehenden Einsatzkräfte. Im Schnitt kommen 30 Mann zum Einsatz. Dem Problem der Technisierung der Feuerwehr kann nur durch intensivste Schulungen entgegengetreten werden, berichtete der Kommandant. Bgm. Dr. Josef Posch dankte allen Mitgliedern der Feuerwehr für ihren selbstlosen Einsatz, dem Land Tirol für die finanziellen Unterstützungen und der Sicherheitspolizei für die gute Zusammenarbeit. „Daß es zu keinen Großbränden kam, ist der Beweis für Schnelligkeit und gute Arbeit der Feuerwehr.“ Er gab seiner Hoffnung Ausdruck, auch in Zukunft beste Ausrüstung garantieren zu können.

Die Haller Feuerwehr zählt derzeit 70 Aktive, 10 Alt- und 2 Ehrenmitglieder. Die intensive Nachwuchsförderung sichert den Bestand der Haller Feuerwehr.

BEGRÜSSUNG
TOTENGEDENKEN
PROTOKOLL DER 112. Generalvers
BERICHT DES KASSIERS
TÄTIGKEITSBERICHT
BERICHT DES GERÄTEWARTES
BERICHT DES FUNKBEAUFTRAGTEN
BERICHT DES KOMMANDANTEN
EHRUNG FÜR 50-JAHRE FEUERWEHR
ANSPRACHE BM. DR. JOSEF POSCH
ANTRÄGE AN DIE GENERALVERSAMMLUNG
ALLFÄLLIGES.





ES WAR IMMER - A'NETZ -

- DEMONTAGE - DER
- WINTERSTRASSENMARKIERUNGSSTAN-
- 28N
- AUTOTYPE - CITRÖN - T.21.655
- LIGENTUM - RAIKA - BÄN.
- FAMER - DUG. HELM.

- R. WALDER 1+11
- KIENPOINTNER
- TRETTLER -
- SCHRÖTTER -
- HOLZHAMMER -
- KÖLL -
- LAMPARTER -
- DUG HELMUT -
- SCHWITZER -
- SCHNEIDER -
- VIERTL -
- PFEGGER -
- MATTERSBERGER.

Auf nach Hochfügen,
alle Lifte in Betrieb!

Hochfügener Straße verbreitert
und bestens befahrbar.

14. Dezember 1982

DA -
WIRD -
SICH DER
HELLI -
ABER FREUN!

99. Bezirks-Feuerwehrtag

zu dem am Sonntag, den 5. April 1981 in Neustift



4.4. ALARM - HALL -

CONTAINERS - M. MARKT -
KDO - TLF II - RU - PLETZER



12.4. AUTOBAHN - AUFFAHRT

UNFALL MIT ÖLSPIR
KDO - ÖL - BINDEMittel -

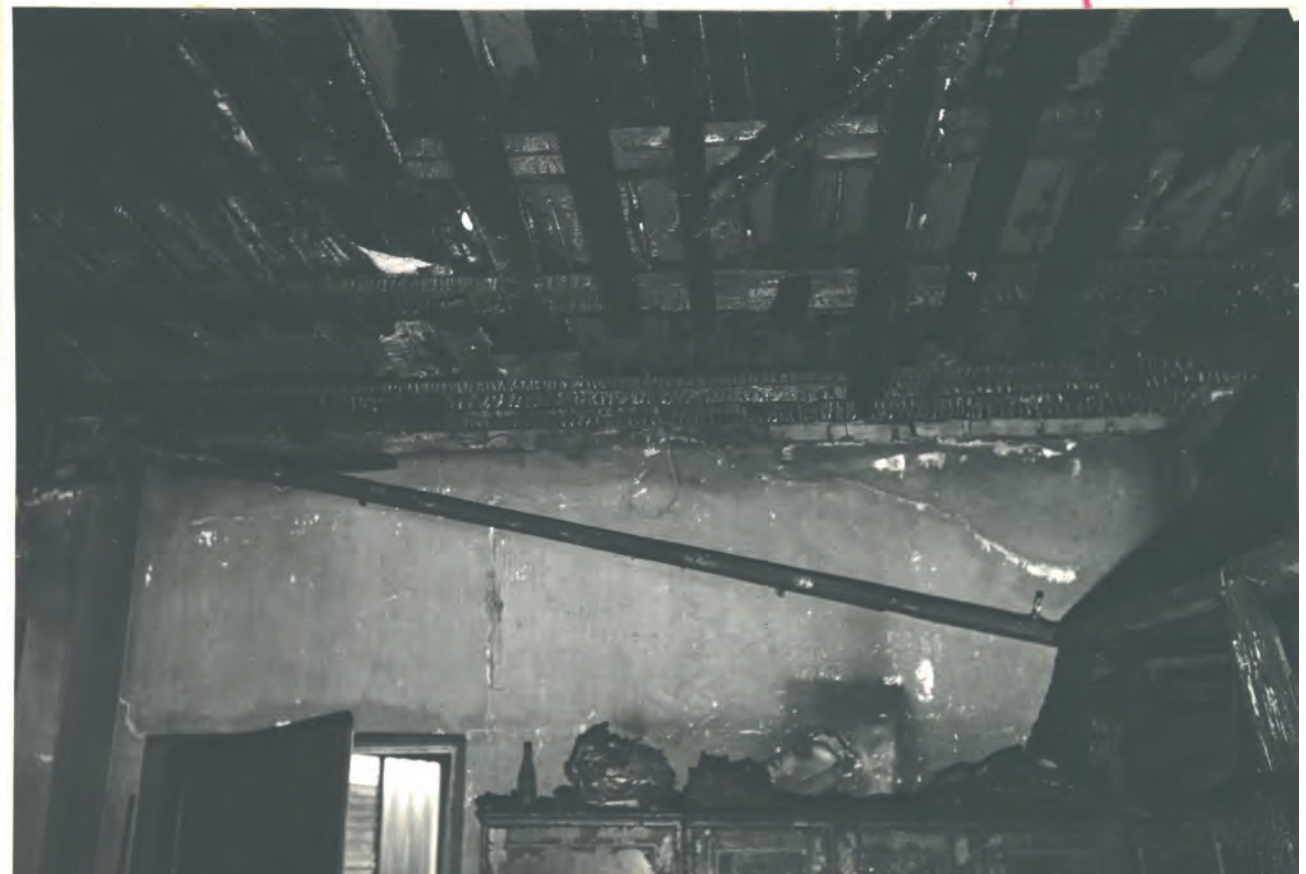
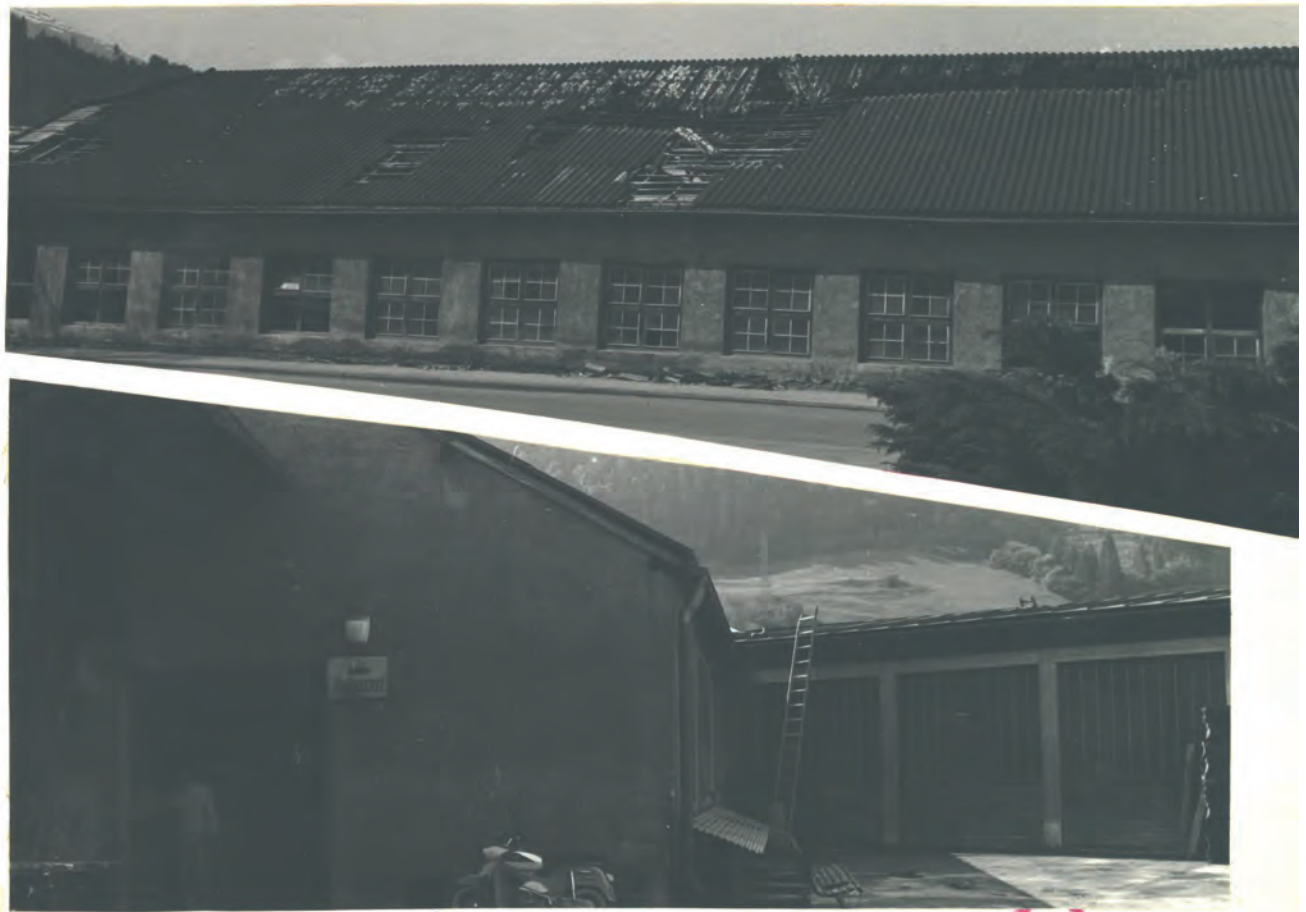


14.5.

ALARM

KDO -
TLF I-II
LLF -
RU -
ÖL -
DL 30
34 MANN

ABSAM
MILS
THAUR
RUM
HL. KREUZ
LF. SCHULE
75 MANN



Großbrand in der Fa. Pümpel

Im Mai konnte sich die Freiw. Feuerwehr Hall über Einsatzmangel nicht beklagen: Sechs Alar-me, ein Fehlalarm in der Optiker-Schule. Der größte Einsatz war am 14. Mai in den Abend-stunden in der Tischlerei der Baufirma Pümpel u. Söhne. Schon bei der Anfahrt konnte man einen Großbrand erkennen, und die Feuerwehr wußte, daß es ein starkes Stück Arbeit werden würde. Erst um 24 Uhr konnte „Brand aus“ ge-geben werden. Die Brandwache wurde bis 2.30 Uhr ausgedehnt. Über den taktischen Einsatz kann berichtet werden, daß sich alle eingesetzten Einheiten genauestens an die Anweisungen der Einsatzleitung (Kommando Hall) hielten. Aber auch sehr viel persönliches Risiko wurde von den einzelnen Männern auf sich genommen. Es wäre sonst kaum möglich gewesen, den Brandherd auf das Ausbruchsobjekt zu beschränken.

Es darf auf diesem Wege den Feuerwehren von Hall, Mils, Absam, Thaur, Rum und der Landesfeuerweherschule gedankt werden. Dank gebührt auch jenen Feuerwehren, die Nachbar-hilfe angeboten haben: Volders, Großvolder-berg und Ampass sowie der Feuerwehr Heilig-kreuz, die den Brandschutz im Raum Hall über-nommen haben. Wegen der Gefährlichkeit des Einsatzes stand auch ein Einsatzwagen des Ro-ten Kreuzes an der Brandstelle.

Die Brandursache muß erst durch Untersu-chungen festgestellt werden, der Schaden geht in die Millionen. Die alte Tischlerei ist vollstän-dig ausgebrannt, die neue Halle konnte gerettet werden, mit ihr eine sehr teure neue Maschine.



Millionenschaden bei
 Tischlereibrand
 ...Millionenschaden richtete am Do
 ...richtete am Do

Schaden in
 Millionenhöhe
 ...richtete Donnerstag ein
 ...der Tischler

- ALTE-TISCHLEREI
 VOLLBRAND

BRANDABSCHNITTE
 GEHALTEN

NEUE-TISCHLEREI
 ZIMMEREI
 GROSS-SILD
 MASCHINEN-
 PARK-NEU-
 FERTIGUNG-
 HALLE
 MATERIALLAGER

BESONDERE
 GEFABR
 SPRITZANLAGE
 TRANSFORMATOR

● ALARM

HALL - BRUCKERGASSE - DACHZIMMER
 - NÜDING -
 RASCHER - EINSATZ -
 - HEIMSPIEL -

● ALARM

HALL - AMPASS
 AUTOBAHN - VW - IM INN

Bericht der Stadtfeuerwehr Hall

Am 12. Juni entstand in den Vormittagsstunden in der Bruckergasse Nr. 11 im Wohnraum eines ausgebauten Dachbodenteiles ein gefährlicher Schwelbrand, der die ganze Inneneinrichtung vernichtete. Der Brand wurde sehr spät von den Hausbewohnern entdeckt, und nur durch den raschen Einsatz der Haller Stadtfeuerwehr mit Hochdruckrohr und Atemschutz konnte im letzten Augenblick ein Übergreifen auf den Dachstuhl verhindert werden. Es war dies für die Feuerwehr der 12. Alarm im Zeitraum von 6 Wochen.

Am Wochenende nahm die Feuerwehr Hall am Landes-Feuerwehrleistungsbewerb in Längenfeld teil und konnte das Leistungsabzeichen in Silber erwerben. Der Ausschuß der Feuerwehr hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, am 26. und 27. September den Tag der Feuerwehr nach dem Motto „Mehr Sicherheitsbewußtsein tut not“ abzuhalten. Der Feuerwehr wird dabei neben dem guten Beispiel vor allem die Aufgabe zufallen, den Mitbürgern überzeugend klarzumachen, auch den kleinen Gefahren und Risiken ein gebührendes Augenmerk zuzuwenden. Sondervorfürungen, Aufklärungen und Schulungen sollen dazu beitragen.



Johann Struggl

Kaminkehrer

unerwartet, im Alter von 50 Jahren aus unserer Mitte
genommen wurde.

Wer ihn gekannt, weiß, was wir verloren haben.

Wir beerdigen unseren lieben Verstorbenen am Dienstag,
21. Juli, um 10 Uhr nach evangelischem Ritus auf dem
städtischen Friedhof in Hall.

Hall in Tirol. Telfs, Schwaz, Fügen, Innsbruck,
am 17. Juli 1981

DANKSAGUNG

Es ist uns ein Bedürfnis, von Herzen allen zu danken für die vielen Beweise aufrichtiger
Anteilnahme, die uns anlässlich des Heimganges meines lieben Gatten, unseres guten Papa,
Herrn

Johann Struggl

zugekommen sind. Ein herzliches Vergelts Gott sagen wir Herrn Pfarrer Diel für Führung
des Konduktes und seine tröstenden Worte. Weiters danken wir seinem Meister, Herrn Her-
mann Neuner, und dem Feuerwehrkommandanten Herrn Robert Walder für den Nachruf
am offenen Grabe. Ein Dank auch seinen Feuerwehrkameraden, seinen Bergkameraden,
der Bläsergruppe und allen treuen Freunden und Bekannten, die unseren Liebsten auf
seinem letzten Erdenweg begleiteten und so schöne Blumengrüße gewidmet haben.

Hall, im Juli 1981.

**FF-HALL 1950
REHABILITATIONS-
ZENTRUM
SAALFELDEN
HERZVERSAGEN.
17. JULI 1981**

ALARM -

19. 20 JULI

PARKPLATZ - BADL

**LADUNG - TEILWEISE IM WASSER
PRODUKT VORLÄUFIG -
NICHT FESTSTELLBAR -
FAHRER - VORERST KEIN -
WORT DEUTSCH -**

Du nix verstehen?

**CHEMIE ZIELER - NACH RÜCKFRAGE
MIT TALEX - WIEN -**

**VORSICHT - PFLANZENGIFT -
NIERENSCHADEN -
GEHIRNSCHADEN ...**

**VON DEM ZEITPUNKT AN
HABEN SIE AUCH DEUTSCH
VERSTANDEN.**



Giftalarm in Hall Sattelschlepper gekippt

HALL i. T. Weil der Fahrer eines holländischen
Sattelzuges am Sonntagabend vergessen hatte, die
Handbremse anzuziehen, kam das Fahrzeug kurz
nach dem Abstellen in Hall ins Rollen und kippte
über die Innböschung. Dabei fiel das Frachtgut her-
aus. Wie sich bei den Bergungsarbeiten durch die
Feuerwehren Hall und Ampass herausstellte, han-
delte es sich dabei um hochgiftige und ätzende Pflan-
zenschutzmittel.

Rollende Bomben auf Österreichs Straßen

Unter diesem Motto hat Feuerwehrkomman-
dant Walder immer wieder die Gefahren der
Straßen in den Mittelpunkt seiner Schulungen
gestellt. Von Sonntag, 19. Juli, auf Montag,
20. Juli, wurde durch das Fehlverhalten des
Fahrzeuglenkers eines holländischen Sattelzuges
die ganze Umgebung in Gefahr gebracht. Das
an der Innböschung (Abstellplatz Badl) verun-
fallte Fahrzeug hatte neben anderen Chemiepro-
dukten auch 4 Tonnen eines hochgiftigen Ace-
tats geladen. Unter größter Vorsicht, mit schwe-
rem Atemschutz, mit Gas- und Säureanzügen
mußten die Produkte, die in Plastiksäcken ver-
packt und teilweise aufgebrochen waren, von der
Innböschung geborgen und verladen werden. Elf
Atemschutzgeräte der Feuerwehr Hall und vier
der Feuerwehr Ampass waren im Einsatz, es
wurden 78 Reserveflaschen verbraucht. Nach
Auskunft der Giftzentrale in Wien handelt es
sich bei diesem Acetat um ein Pflanzenschutz-
mittel, das zusätzlich zu seinem Giftigkeitsgrad
auch noch leicht entzündbar ist und Gase und
Dämpfe entwickelt. Nach 10 Stunden Einsatz
der Feuerwehr konnte die Gefahr beseitigt wer-
den. Das Gebiet wurde von Gendarmerie und
Zollbeamten abgesperrt.



HALL MILCHSTRASSE

13.00 UHR
KOMMANDEO -
TEAM 1+2 -
LUF - 22 MANN -

BECHRÄNKT AUF
AUSBRUCHSTELLE.



ZOLLFREIZONE

KOMMANDEO -
LUF - RÜST - ÖL
ARBEIT MIT GRÖßTER
VORSICHT.

HALL -

Kügelungen - SCHLOSSENER - "FLÖRL" -



KOMMANDEO - LUF I - LUF II - RÜ - LUF - ÖL,
August 18.
0.20 UHR
FF. HL. KREUZ -

WOHNZIMMERBRAND -
- VOLLBRAND -

MIT HOCHDRUCK
WASSERVERBRAUCH -
GERING -
WASSERSCHADEN
- NULL -
ALLE ÜBRIGEN RÄUME
- BEWOHNBAR -



gurtet gewesen.
HALL i. T. (TT). Durch einen Defekt an einem Fernsehapparat kam es am Mittwoch in einer Wohnung in Hall zu einer Explosion und einem Brand. Der Wohnungsbesitzer hatte den Apparat bis kurz vor dem Verlassen der Wohnung in Betrieb gehabt.

Gefährlicher Einsatz

HALL i. T. (TT). Einen gefährlichen Einsatz hatte am Samstag die Freiwillige Feuerwehr Hall: Auf dem Gelände der Zollfreizone war aus einem ausländischen Lkw eine stark ätzende, giftige und leicht entflammare Flüssigkeit ausgeronnen. Dank des schnellen Einsatzes war es möglich, das undichte Faß abzudichten und die Gefahr hintanzuhalten.

Bericht der Feuerwehr

In den Monaten September und Oktober wurde die Feuerwehr Hall zu 6 Einsätzen alarmiert. Der Einsatz in der Zollfreizone konnte in kürzester Zeit trotz seiner Gefährlichkeit und dank der zweckmäßigen Geräte und Ausrüstung rasch behoben werden. Das umfangreiche Übungsprogramm wurde mit 20. Oktober beendet. Ein besonderes Augenmerk wurde dem Feuerwehrynachwuchs gewidmet: in einer Winterschulung werden die jungen Kräfte an das Wissen und Können der Alten herangeführt.

Am Samstag, dem 31. Oktober 1981, treffen sich alle gemeldeten Jungkameraden um 14 Uhr im Gerätehaus. Junge Burschen im Alter zwischen dem 15. und 16. Lebensjahr, die Interesse an der Feuerwehr zeigen, haben die Möglichkeit, sich dort anzumelden.

Bericht der Stadtfeuerwehr

Immer wieder versucht das Kommando der Feuerwehr auf diesem Wege, an die Bevölkerung die Brandverhütung in eigener Sache heranzutragen. Und wieder war es der Fernseher, der einen Wohnungsbrand verursachte (Milslerstraße 11). Die Hauptursachen sind in den meisten Fällen, daß das Gerät zu nahe an der Wand steht, links und rechts von Vorhängen flankiert ist und auf ihm die unnötigsten Utensilien herumstehen. Es kann immer etwas geschehen! Dazu steht das Gerät oft sehr lange unter Spannung. Bitte beobachten Sie das Gerät noch kurze Zeit nach dem Ausschalten. Der zweite Einsatz galt einem Kellerbrand in der Krippgasse. In Zusammenarbeit mit der Gendarmerie und dem Roten Kreuz konnte in der Nacht von Freitag auf Samstag bei einem Verkehrsunfall geholfen werden.

Am Samstag, dem 31. Oktober, treffen sich alle gemeldeten Jungkameraden um 14 Uhr im Gerätehaus. Aber auch junge Burschen zwischen dem 15. und 16. Lebensjahr, die Interesse an der Feuerwehr zeigen, haben die Möglichkeit, sich dort anzumelden.

Wir danken der Firma **KURT RECHEIS** für die Einsatzmäntel, die uns in so großzügiger Weise zur Verfügung gestellt wurden.

FREIWILLIGE FEUERWEHR HALL

Feuerwehryanwärter



Die neue Generation

PENDELUHREN - BIEDERMEIERKASTEN - TEPPIGHE -
LAMPEN - ALTE BILDER - GLÄSER - UND ALLES
WAS SIE VERKAUFEN WOLLEN - ODER GERADE
SUCHEN - FINDEN SIE IM

Slohmarkt

ALARME

HALL - M. MARKT

KDO - TLF 1 - 6L 16 MANN.

HALL - KURZER GRABEN

STARKE RAUCHENTWICKLUNG - KELLERTEILE -
LAGER DER FA. KHUEN - KARTONE -
URSACHE: BRENNENDE - TSCHIGE -
IN DEN LICHTSCHACHT.

- "IMMER WIEDER" -

HALL - ROLLFREIZONE

KDO - TLF 1 + 11 - RÜ 12 MANN,
FA. HINTEREGGER - FERNSEHER - URSACHE

Brand bei Trafostation

HALL (TT). Dienstag brach in einem Müllcontainer neben der Trafostation „Surergarten“ ein Brand aus. Die Haller Feuerwehr konnte den Brand mit zwei Löschzügen rasch unter Kontrolle bringen und ein Übergreifen auf die Trafostation verhindern.

Alle Jahre wieder...

2. DEZEMBER 81
36 KINDER
30 ERWACHSENE
EIN ERLEBNIS
FÜR JUNG ALT.

Vom Nikolaus
in den Stiefel
gesteckt



- BREHLMEIER - KANN + IST ALLES - AUCH NIKOLAUS!





Ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und ein glückliches
neues Jahr



Walden - GRABER W.
Plebner - BRÄUNER -
Jäger - BERNHARDT -
FLEGER - NEUBERGER -
ROSOCH - HALZHAMMER
HENDRIK - GRABER H.
NEUBERGER M. - KÖLL
STEINLECHNER - GHELLO
ZIGLER A. - DWORAK -
ZIGLER W. - HALDER R.
STILLEBACHER -
TIRKNER - CHASSI -
SCHNEIDER -
KAMPARIER -

Brandschutz:
Messer, Gabel,